



**Bürger sammeln über 90 Unterschriften:  
Multifunktionsspielplatz  
belebt Trautmannsdorf!**



**Thalhofweg wird nach  
Druck verbreitert!**

Seite 3



**Aufklärung um  
Panoramahof gefordert!**

Seite 6



**FPÖ sammelte Müll  
beim Frühjahrsputz**

Seite 7

# Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen, liebe Jugend!

Im Gemeinderat wurden seit der Angelobung im Juli 2020 bereits sieben Gemeinderatssitzungen abgehalten. Die FPÖ hat sich im Gemeinderat dabei als stets aktiv und konstruktiv erwiesen. In nur wenigen Sitzungen wurden von unseren drei Mandataren bereits 22 Anträge und Anliegen eingebracht und 22 Anfragen an die Bürgermeisterin gestellt.

**„Unsere Tätigkeiten können künftig auf [www.fpoe-bg.at](http://www.fpoe-bg.at) eingesehen werden!“**

Unsere Tätigkeiten können künftig auf der Facebook-Seite oder auch auf unserer neuen Webseite [www.fpoe-bg.at](http://www.fpoe-bg.at) eingesehen werden. Die neue Webseite wurde eingerichtet, um aktuelle Themen schnellstmöglich transportieren zu können, Informationen über unsere Arbeit zu liefern und gleichzeitig allen Gemeindegewinnen ein Kontaktformular zu bieten.

**„Die FPÖ hat sich im Gemeinderat bislang als stets aktiv und konstruktiv erwiesen!“**

Themen gäbe es jedenfalls genug, wie Sie in unserer aktuellen Aussendung feststellen werden. Thema war in den letzten Wochen der Bau von Lodges in Haag. Wir Freiheitliche haben kritisiert, dass der Bauwerber, welcher zugleich Geschäftsführer der gemeindeeigenen FH GmbH ist, für sein Privatprojekt kostenlos einen Wanderweg von Seiten der FH planen lässt. Für uns entstand hier eindeutig ein schiefes Bild. Es entstand der Eindruck, dass sich der Geschäftsführer persönliche Vorteile aus seiner Position zieht. Ich habe daher das persönliche Gespräch mit dem Geschäftsführer gesucht und klargemacht, dass die FPÖ hinter dem Bau der Lodges

steht und lediglich den Umstand mit dem Wanderweg kritisiert. Leider haben gewisse Herrschaften in den Medien (zumeist ÖVP Hintergrund) sprichwörtlich „Kraut und Ruabm“ vermischt.

**„Wir stehen zu 100 Prozent hinter den Lodges in Haag. Leider wurde ‚Kraut und Ruabm‘ vermischt!“**

Des Weiteren erreichten uns auch zahlreiche Beschwerden über die neue ortspolizeiliche Verordnung, in der die Gartenarbeiten aufgrund des Lärms in der ganzen Gemeinde zeitlich eingeschränkt wurden. So ist beispielsweise an Samstagen das Rasenmähen nur mehr von 08 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr erlaubt. Vor allem Bürger, die unter der Woche beruflich eingeschränkt sind und daher nur an Wochenenden Zeit für Mäharbeiten haben, zeigten sich über die neue Verordnung nicht erfreut.

Ebenso sahen Bürger aus den Ortsteilen nur wenig Logik dahinter. Wir sehen uns in unserer Kritik daher bestätigt und haben diese Verordnung bereits im Vorhinein abgelehnt. Unsererseits wurde stets gefordert, die Regelungen des Zentrums nicht auf alle Ortsteile umzulegen. Leider wurde unser Ansinnen aber nicht aufgenommen.

**„Die FPÖ hat die neuen Ruhezeiten in der Gemeinde abgelehnt!“**

Für das heurige Jahr wünsche ich Ihnen im Namen der FPÖ Bad Gleichenberg viel Kraft, Zuversicht und Gesundheit und ich hoffe, dass wir aus der aktuellen Situation bald mit neuem Mut und neuer Kraft herauschreiten. Es wird noch ein wenig dauern, aber ich bin überzeugt, dass wir die Zeit bald überstanden haben. Zugleich freuen wir uns nach all diesen Beschränkungen schon sehr auf ein persönliches Treffen mit Ihnen.

Ihr Fraktionsvorsitzender



Gemeinderat **Michael Wagner**



*Versprochen - gehalten!*

## Thalhofweg wurde verbreitert!



Der Thalhofweg wurde im Bereich der neuen Wohnungen wesentlich verbreitert

Derzeit wird am Anfang des Thalhofweges in Bad Gleichenberg eine neue Wohnanlage errichtet. Zahlreiche Anrainer des Thalhofweges sorgten sich um eine Fahrbahnverengung im Bereich des Baus und initiierten eine Unterschriftenaktion, um eine Verbreiterung der Fahrbahn zu erwirken.

FPÖ und SPÖ haben dieses Thema mittels Antrag gemeinsam in den Gemeinderat gebracht, um diese Problematik ausführ-

lich zu diskutieren. Nach Begehungen vor Ort und ausführlichen Diskussionen im Gemeinderat, mit den Bürgern und dem Bauwerber konnte dank der Opposition eine Fahrbahnverbreiterung erwirkt werden.

Diese wird künftig im vorderen Bereich zwischen 4,20 und 4,40 Metern betragen. So ist gewährleistet, dass ein gefahrloses Durchfahren für Bürger und Landwirte gleichermaßen möglich ist. Ebenso wird anstatt einer Wohnstraße, eine permanen-

**„Dank dem Druck von FPÖ, SPÖ und den Bürgern wurde die Breite der Fahrbahn erweitert!“**

te 30 Km/h Beschränkung eingerichtet. Uns ist bewusst, dass es auch den Wunsch für eine Wohnstraße gibt. Es galt daher genau für uns abzuwägen und mit allen Beteiligten zu sprechen.

Diesbezüglich wurde auf Antrag der FPÖ im Gemeinderat beschlossen, dass an Ort und Stelle eine Bürgerversammlung mit den betroffenen Bürgern durchgeführt wird. Diese Versammlung sollte dazu dienen Probleme auszuräumen und aufzuklären. Die FPÖ Fraktion bedankt sich jedenfalls allen voran bei allen Bürgern für den Einsatz.

*Versprochen - gehalten!*

## FPÖ erwirkt Sozialgipfel für Gemeinde!

In der letzten Sitzung des Sozialausschusses wurde auf Vorschlag der FPÖ vereinbart, dass in der Gemeinde ein Sozialgipfel mit allen Blaulicht-, Pflege- und Sozialeinrichtungen aus Bad Gleichenberg durchgeführt wird.

**„Ziel muss sein, unseren Bürgern und Unternehmen zielgerichtet und rasch aus der Krise zu helfen!“**

Ziel muss sein, alle Erfahrungen sämtlicher Einrichtungen in einem gemeinsamen Treffen zu bündeln, um als Gemeinde nach der Krise zielgerichteter reagieren und so unseren Bürgern sowie Unterneh-

men rasch aus der Krise verhelfen zu können. Dazu braucht es auch Erfahrungen von jenen Menschen, die im Sozialbereich eine tragende Rolle spielen.

Unser Vorschlag wurde von allen Fraktionen begrüßt. Ausschussobfrau Müller-Triebl sicherte uns diesbezüglich eine rasche Abhaltung des Sozialgipfels und damit eine Koordination des Treffens bis zum Sommer zu. Wir bedanken uns bei allen Fraktionen für die Zustimmung und freuen uns bereits auf einen regen Austausch.



GR Brigitte Ranftl vertritt die FPÖ im Sozialausschuss

# FPÖ lehnte ab: Kommunalabgaben wurden erhöht!

Im Dezember wurde auf Antrag der ÖVP, gemeinsam mit den Grünen, eine Erhöhung der Kommunalabgaben um 1,5 Prozent beschlossen. Diese Gebührenerhöhung wurde lediglich auf Empfehlung des Landes Steiermark gemacht und basiert auf keiner Grundlage.

**„Eine Erhöhung der Kommunalabgaben inmitten einer Krise ist aus unserer Sicht unverantwortlich und unsozial!“**

Die FPÖ kritisierte die Erhöhung in der Gemeinderatssitzung massiv und lehnte diesen Antrag ab, da dies aus unserer Sicht inmitten einer großen Krise einfach

unverantwortlich ist. Gebührenerhöhungen in der aktuellen Zeit sind keinesfalls zu rechtfertigen und ein Schlag ins Gesicht für viele Menschen. Kein Gemeindegänger kann sich aufgrund der aktuellen Situation Mehrkosten, in welcher Höhe auch immer, leisten.

Stattdessen braucht es endlich vernünftige Maßnahmen, um die sozialen Folgen für die Zukunft abfedern zu können. Vorschläge wurden unsererseits bereits eingebracht, aber nur sehr wenige Initiativen fanden bislang Gehör. Umso mehr braucht es auch den Sozialgipfel, um diese sozialen Ungereimtheiten vor den Vorhang zu holen!

**Die Kommunalabgaben wurden um 1,5 Prozent erhöht!**



## Für Ihre Anliegen stets erreichbar!



**Michael Wagner**  
Fraktionsvorsitzender

☎ 0664 521 10 74  
✉ michael.wagner@fpoe.at  
🔍 Infrastruktur | Raumordnung | Jugend | Umwelt | Finanzen



**Robert Reitbauer**  
Gemeinderat

☎ 0664 186 80 18  
✉ robertreit75@gmail.com  
🔍 Ortsteile | Rechnungsprüfung | Wegebau



**Brigitte Ranftl**  
Gemeinderätin

☎ 0664 874 17 06  
✉ brigitte.r73@gmx.at  
🔍 Soziales | Familien | Schulangelegenheiten

# Multifunktionsspielplatz belebt Trautmannsdorf!



Rund 90 Unterzeichner wünschen sich am Sportplatz in Trautmannsdorf mittels Petition einen Kleinfußballplatz und Skaterpark

Im Herbst letzten Jahres wurde im Gemeinderat eine Petition eingereicht, um einen Spiel- bzw. Multifunktionsplatz am Sportplatz in Trautmannsdorf zu errichten. Konkret wünschen sich viele Jugendliche und Eltern einen Kleinfußballplatz sowie einen Skaterpark beim Sportplatz neben der Volksschule Trautmannsdorf. Die Vorteile liegen dabei auf der Hand: Einerseits wird eine familien- und kinderfreundliche Infrastruktur geschaffen und andererseits wird der Ortsteil Trautmannsdorf belebt.

**„Durch einen Multifunktionsspielplatz erfährt der Ortsteil Trautmannsdorf eine Aufwertung“**

Diese Wünsche bzw. Forderungen wurden von knapp 90 Bürgern unterschrieben und dann FPÖ-Gemeinderat Michael Wagner zur Einbringung im Gemeinderat übergeben. In der Zwischenzeit hat man

sich von Seiten der Gemeinde aber noch nicht darum gekümmert. Es wurden keine Maßnahmen getroffen, um eine Errichtung in irgendeiner Form gewährleisten zu können.

**„Die Errichtung des Spielplatzes könnte mit Mitteln von Land und Bund gefördert werden!“**

Auf Nachfrage in der Gemeinderatssitzung vom 30. März wurde lediglich berichtet, dass man mit der Initiatorin telefoniert hat. Auf Wunsch der Volksschule Trautmannsdorf würde ohnehin eine Lauf- und Sprunganlage errichtet werden. Ein Projekt, wie es die Jugendlichen bzw. Eltern wünschen, sei derzeit nicht möglich.

Wir unterstützen die Errichtung der Lauf- und Sprunganlage, können es aber nicht verstehen warum man nicht nachhaltiger in die Zukunft denkt. Die Errichtung der Laufbahn und der Sprunganlage kosten

**„Auf Antrag der FPÖ wurde einstimmig beschlossen, dass Maßnahmekonzept zur Errichtung erstellt wird!“**

der Gemeinde lediglich rund 13.000 Euro. Der Rest wird von Bund und Land gefördert. Gerade jetzt würde sich daher die Chance bieten nachhaltig zu investieren. Von Seiten der FPÖ wurde daher in der März-Sitzung des Gemeinderates der Antrag gestellt ein Gesamtkonzept für den Sportplatz zu erstellen, damit die Wünsche der Bürger sowie der Initiatoren gleichermaßen berücksichtigt werden können.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Wir halten es für völlig unverständlich, wenn auf Kosten unserer Kinder und Jugendlichen gespart wird. Ebenso liegt es in unserer Verantwortung, dass die Ortsteile am Leben gehalten und somit aufgewertet werden.

# Falschinformationen rund um Panoramahof müssen umgehend aufgeklärt werden!



Neben der Kirche sollen einige Wohnungen entstehen - die FPÖ lehnt die derzeitigen Pläne ab

Seit mehreren Monaten ist der geplante Bau von Wohnungen neben der Kirche im Ortszentrum von Bad Gleichenberg ein massiver Diskussionspunkt in der Gemeinde. Zahlreiche Beschwerden und Anliegen der Bevölkerung erreichten uns in den letzten Wochen und Monaten und allesamt einte: Dieser Bau darf in dieser Form nicht kommen. Hierzu gab es dann in weiterer Folge massive Gegenwehr von Seiten der Bevölkerung.

**„Der Großteil der Gemeindebürger lehnt den geplanten Bau neben der Kirche ab!“**

Anstatt aber öffentlich zuzugeben, dass der Bau einzig und allein von Bürgermeisterin Siegel genehmigt bzw. verhindert werden kann, nutzte die ÖVP die Chance, um dem gesamten Gemeinderat den „schwarzen Peter“ umzuhängen. So wurde von Siegel in den Medien festgehalten, dass alle Parteien einer Änderung der Flächenwidmung am Kirchenhügel zugestimmt haben und nunmehr sämtliche Parteien für den Bau mitverantwortlich sind. Wir halten aber fest: Der Gemeinderat kann über einen derartigen Bau nicht abstimmen. Die Bürgermeisterin ist die

**„Einzig die Bürgermeisterin kann entscheiden, ob und wie der Bau kommt!“**

oberste Baubehörde und entscheidet einzig und allein, ob und wie gebaut werden kann. Hier ändert auch eine Widmung nichts.

Dank eines gemeinsamen Antrags von FPÖ und SPÖ wurde der Bau in der Gemeinderatssitzung behandelt, um für öffentliche Aufklärung zu sorgen. Sämtliche Aufklärungsversuche scheiterten, da

sich die ÖVP nach wie vor in ihren Aussagen und Taten bestätigt fühlt. Die FPÖ wird jedenfalls ihre Konsequenzen daraus ziehen. Künftig wird es unsererseits keine weiteren Zustimmungen bei Widmungen aller Art geben, wenn nicht alle Details auf dem Tisch liegen bzw. vorher genauestens ausgesprochen wurden.

Diesbezüglich haben wir auf Antrag der FPÖ beschlossen, dass alle Fraktionen künftig in sämtliche Bauvorhaben in der Gemeinde eingebunden und sofort informiert werden müssen. Ob der Panoramahof verhindert oder realisiert wird, liegt einzig und allein bei der Bürgermeisterin.



Der geplante Bau neben der Kirche im Ortszentrum von Bad Gleichenberg

Quelle: Screenshot/Krone.at

# FPÖ Bad Gleichenberg sammelte beim steirischen Frühjahrsputz mit!



**„Die Müllmengen in den Wiesen und Gräben sind nach wie vor beträchtlich!“**

findet seinen Weg in die Natur und damit in die Wiesen und Gräben unseres Ortes.

Daher appellieren auch wir an die Vernunft und rufen dazu auf, den Müll nicht im Freien zu entsorgen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten in der Gemeinde den Müll zu entsorgen. Tun wir es für die Umwelt und den Naturschutz.

## Nach wie vor wird leider viel Müll in den Wiesen und Gräben entsorgt

Am Vormittag des Muttertages nutzten unsere freiheitlichen Funktionäre die Zeit, um am steirischen Frühjahrsputz teilzunehmen. Unsere Gemeinderäte sowie einige weitere Mitglieder sammelten den

Müll rund um unsere Straßen in der Gemeinde auf. Die Müllmenge ist nach wie vor beträchtlich und sorgte wie so oft für Kopfschütteln. Seien es Dosen, Plastikflaschen oder auch McDonalds-Sackerl, alles

Zusätzlich bedanken wir uns bei der Berg- und Naturwacht Ortsstelle Bad Gleichenberg, konkret bei Ortsleiter Alois Hermann, der uns die Müllsäcke zur Verfügung gestellt hat. Entsorgt werden können die Säcke dann beim Ressourcenpark.



**FPÖ** TEAM BAD GLEICHENBERG

**ARBEITEN FÜR BAD GLEICHENBERG**

**FÜR** Konstruktiv-kritische Politik, Zukunft und Schaffenskraft

**Gegen** Freunderlwirtschaft, Stillstand, Alleinmacht und Ausgrenzung

- 22 **Anträge und Anliegen** im Gemeinderat eingebracht
- 22 **Anfragen** an die Bürgermeisterin
- **Konsequent und konstruktiv** in allen Ausschüssen und Gremien
- **Stets ein offenes Ohr** für Anliegen der Gemeindebürger

*Wir arbeiten auch in Zukunft weiter für EUCH!*

Gemeinderat **Michael WAGNER**  
Fraktionsvorsitzender FPÖ Bad Gleichenberg



# WEGE FINDEN – ARBEIT SCHAFFEN, UNTERNEHMEN RETTEN



[fpoe-stmk.at](http://fpoe-stmk.at)

